

Schild, in Silber, theilweise vergoldet, 14,1 cm hoch, 12 cm breit. Ende 18. Jahrh. Auf dem Rande getriebene Ranken, auf dem Mittelfelde ein Wappen, das ein Schild und als Helmzier eine Fortuna auf geflügelter Kugel zeigt. Bez.: IOHANN GEORG LANG VON NÜRNBERG.

Am sogenannten Pacem.

Schild, Silber, getrieben, 7 cm hoch, 8,2 cm breit. Um 1790.

In Gestalt eines schlichten Wappenschildes, darüber ein Vogel (kein Helm). Schräger Balken im obern Feld ein Merkurstab, im untern eine Palette, in der Mitte die Inschrift:

TEUBNER.

J. G. Teubner, Wachsleinwandfabrikant, wurde 1779 Schützenbruder. Das Zeichen dürfte erst gegen Ende des Jahrhunderts gefertigt sein. Am Becher von 1701.

Fig. 273.

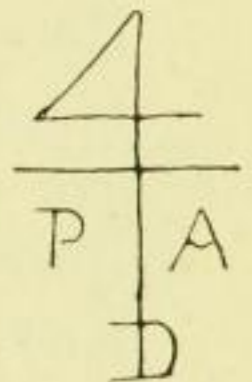


Deckelbecher (Fig. 273), Silber, vergoldet, mit Deckel 32,4 cm, ohne diesen 23 cm hoch, Fuss 9,7 cm breit.

Schlank aufsteigender Fuss und Stiel, birnförmiger, mit aufsteigenden Blättern verzierter Ansatz des Kelches. Auf dem Deckel ein römischer Krieger mit Becher und Fahne in den Händen. Auf dem Kelche zwei unvergoldete, von Guirlanden umrahmte Kartuschen, eine mit dem Wappen und in diesem der nebenstehenden Hausmarke, die andere mit der Inschrift:

Peter Anton | Dallera | Anno 1778 | den 20. Februari.

Das sehr zierliche und für die Zeit selten reizvolle Stück ist gemarkt mit Augsburger Beschau von 1780 und dem Zeichen des Meisters Caspar Xaver Stipeldey (Rosenberg a. a. O. Nr. 365). — Der Handelsmann P. A. Dallera wurde 1778 Schützenbruder.



Deckelbecher, in Silber, mit dem Deckel 40 cm, ohne diesen 27,8 cm hoch, Fuss 14,8 cm breit.

Der kelchartige Aufbau ist in bauchig geschwungenen Linien gehalten. Auf dem Fusse ein getriebener Rankenkranz, auf dem Kelche Rococokartuschen. Der Deckel, gleichfalls mit einem Rankenkranz, wird von einem vergoldeten Weinstock mit Trauben bekrönt.

Das schwerfällige und in der Ausführung wenig bedeutende Stück trägt in den Kartuschen die Inschriften:

DER
STIFTER
DES
ANDENCKENS
MEISTER CARL
GOTTFRIED SCHREIBER
BVRGER
VND
KÜRSCHNER
1782.

ANDENCKEN
VON
MEISTER
JOHANN CHRISTIAN
SCHREIBER
BÜRGER UND KÜRSCHNER
DES
HANDWERCKES OBERMEISTER
UND DER
SCHÜTZENGESSELLSCHAFT
HAUPTMANN IM
PETERSCHIESGRABEN
1782.